

SPORT IN KÜRZE

Vier Podestplätze für Judokas



JUDO – Schöne Erfolge konnten die Sakura-Nachwuchsjudokas beim 29. internationalen Werdenberger Herbstturnier in Buchs feiern. Mit dreizehn Judokas, die alle beherzte Kämpfe zeigten, startete der JC Sakura in Buchs. Am erfolgreichsten kämpfte Yves Monn (Bild) bei der Jugend -45 kg mit dem ausgezeichneten zweiten Platz. Zwei weitere Podestplätze erkämpften sich Mathias Hilbe -40 kg und Mirko Kaiser +73 kg. Beide wurden Dritte. Ebenfalls Dritter wurde bei den Schülern über 60 kg Alain Züger. Am nächsten Wochenende findet in St.Gallen die Ostschweizermeisterschaft statt, wo wieder einige Kämpfer des JC Sakura im Einsatz stehen.

LOSV besucht das Olympische Museum



ALLGEMEIN – Zu einer Weiterbildungsreise der besonderen Art lud der Liechtensteinische Olympische Sportverband am vergangenen Freitag ein. Die Reise führte nach Lausanne, zum Hauptsitz des Internationalen Olympischen Komitees. Reiseziel war das Musée Olympique. Hier wird die ganze olympische Geschichte von Beginn mit Pierre de Coubertin bis heute sehr eindrucksvoll dokumentiert. Sportgeräte, Ausrüstungsgegenstände, Fakeln, Bilder und Urkunden zum Thema Olympia sind aus aller Welt zusammengetragen. Die modernen Spiele werden durch attraktive Multimedia-Shows präsentiert. Eingeladen zu dieser sportlichen Weiterbildung waren die Präsidentinnen und Präsidenten aller dem LOSV angeschlossenen Verbände und Einzelvereine. Ehrengast dieses Tagesausfluges nach Lausanne war Liechtensteins IOC Mitglied, Ihre Durchlaucht Prinzessin Nora. Unser Bild zeigt die gut gelaunte Liechtensteiner Präsidenten-Delegation beim Verlassen des Musée Olympique.

Daniel Rinner auf Rang 6



RAD – Der Maurer Daniel Rinner (Bild) belegte beim internationalen Schüler-Radquer in Steinmauer den guten sechsten Rang. «Es wäre wahrscheinlich noch mehr möglich gewesen, doch ich wurde am Anfang des Rennens eingeklemmt, da ich aus der hintersten Reihe starten musste. Für mein erstes Radquer bin ich aber zufrieden», so Daniel Rinner. Auf den dritten Rang fehlten Rinner lediglich 34 Sekunden. Der Sieg ging an Mathias Rupp (Volkskswil).

Tennis: ATP- und WTA-Weltranglisten

ATP-Weltrangliste per 27. Oktober: 1. (2.) Kim Clijsters (Bel) 6596, 2. (1.) Justine Henin-Hardenne (Bel) 6461, 3. (3.) Serena Williams (USA) 4400, 4. (4.) Lindsay Davenport (USA) 3057, 5. (5.) Jennifer Capriati (USA) 2746, 6. (6.) Venus Williams (USA) 2507, 7. (7.) Andie Mauresmo (Fr) 2440, 8. (8.) Jelena Dementjewa (Russ) 2340, 9. (9.) Anastasia Myskina (Russ) 2305, 10. (10.) Chanda Rubin (USA) 2180. – **Ferner die Schweizerinnen:** 22. (28.) Patty Schnyder 1246, 58. (56.) Emmanuelle Gagliardi 648, 75. (67.) Marie-Gaëlle Mikaelian 548, 101. (100.) Myriam Casanova 352.

Handball auferstanden

Mit neuem Elan treten unter dem Namen HCU zwei Teams zur Meisterschaft an



Der HC Unterland startete mit einem Damen- und Herrenteams in die Handball-Saison 2003/2004.



ESCHEN – In den vergangenen zehn Jahren gab es in Liechtenstein keinen Handballclub mehr, der einen rein liechtensteinischen Namen trug. Zu Beginn der Saison 2003/2004 hat sich dies geändert. Unter dem Namen HC Unterland trägt wieder ein Verein die Liechtensteiner Farben im Schulzentrum Unterland.

• Martin Trendle

Die Heimspiele im SZU sollen zu einem attraktiven Anziehungspunkt werden. Deshalb hat sich der neu gegründete Verein mit Präsident Bruno Matt an der Spitze einiges

einfallen lassen. Um die Spiele herum gibt es Attraktionen für Gross und Klein, wie etwa Mattenhandball für Kinder. Dabei keine Vorkenntnisse nötig sind. Selbstredend hat es einen kleinen Festwirtschafts-Ausschank. Mit der HCU-Freizeit-Kollektion sind auch Fan- und Supporter-Artikel erschienen. Die Kollektion besteht aus Sweatshirt, Poloshirt, Ärmellos-Shirt und Langarmjacke.

Im Vorstand des Handballclubs Unterland (HCU) sind als Trainer und Organisatoren auch Niki Frommelt und Patrick Wohlwend tätig. Manfred Marxer besorgt als Aktuar den Schriftverkehr.

Die 20 Herren der Aktiv-Mann-

schaft wollen hoch hinaus. Sie haben sich den ersten Rang in der Tabelle als Ziel gesetzt. Zwei Partien sind bis jetzt gespielt. Gegen den HC Rheintal 2 gab es einen 23:10-Sieg, gegen den SV Fides St. Gallen 4 sicherte sich der HCU ein kappes 22:22-Remis. Es warten also noch einige Brocken bis zum Gruppensieg.

Erste Erfahrungen

Die Damen haben bereits drei Spiele ausgetragen. In den beiden Partien gegen Rorschach mussten die HCU-Spielerinnen mit 1:16 und 2:16 arg unten durch. Etwas besser lief es in der Partie gegen den HC Rheintal 2. Zwar tauchten

die HCU-Damen mit 3:10 erneut, erzielten aber immerhin gleichviele Tore wie vorher in zwei Spielen. Und es waren gute Ansätze zu erkennen.

Mit Sportsgeist und Elan

Am Ende der Saison 2003/2004 soll es zu recht heissen: «Der Handball in Liechtenstein ist auferstanden» (Zitat aus der Info-Broschüre des HCU von Präsident Bruno Matt). Dafür wollen die rund 20 Herren und 20 Damen des Handballclubs Unterland einsteigen. Von Sportsgeist und Einsatz ist die Rede. Und dies braucht der junge Verein auf seinem weiteren Lebensweg sicherlich in ausreichendem Masse.

Kieber und Sawatzki haben Nase vorn

Siegerehrung der Landesmeisterschaft «Automobil»

SCHAAN – Nach neun absolvierten Meisterschaftsläufen konnten vergangenen Freitag endlich die Landesmeistertitel «Automobil» vergeben werden. Diese Meisterschaft wurde vom Automobilclub und vom Sportteam Liechtenstein ausgeschrieben.

Über 25 Teilnehmer haben in der vergangenen Saison an der Landesmeisterschaft «Automobil» teilgenommen. Über das ganze Jahr waren neun Rennläufe zu fahren von denen die besten sechs gewertet wurden. Da die verschiedenen Rennfahrzeuge sehr unterschiedliche Leistungen aufweisen, wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen, die Kategorie 1 bis 2000 ccm und die Kategorie 2 über 2000 ccm auf-

geteilt. Den ersten Platz in der Kategorie 1 belegte Peter Kieber jun. auf einem VW Golf G 60 mit 312 Punkten, der zweite Platz ging an «Hitsch» Christian Schwendener auf einem Toyota MR 2 mit 305 Punkten, den dritten Platz belegte Valentin Imthurn auf einem VW Scirocco mit 234 Punkten.

Der erste Platz in der Kategorie 2 ging an Jürgen Bättig auf einem Mitsubishi Lancer Evo 6 mit 323 Punkten, den zweiten Platz belegte Bruno Sawatzki auf einem Opel Asconä mit 322 Punkten, was zugleich den FL-Landesmeistertitel bedeutete. Der dritte Rang ging an Thomas Zeller.

Die gesamte Meisterschaft war sehr spannend und es wurde auf hohem Niveau gefahren.



Die Medaillengewinner der Landesmeisterschaft haben gut lachen.

Bittere Niederlage zum Saisonauftakt

Eishockey, 4. Liga: HC Züri Jaguars – EHC Vaduz-Schellenberg 11:3 (3:1/3:1/5:1)

NEUDORF – Der EHCVS zeigte gegen den HC Züri Jaguars eine ganz schwache Leistung. Zu viele Eigenfehler führten dazu, dass der Sieg der Zürcher zu keinem Zeitpunkt des Spiels gefährdet war.

Vor dem ersten Saisonspiel hatte man sich auf Seiten des EHCVS einiges vorgenommen. Gegen den HC Züri Jaguars sollte der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden. Doch bereits in der Anfangsphase zeigten die Hausherren, dass auch sie fest mit diesen zwei Punkten gerechnet hatten. Der EHCVS wurde zu Beginn der Partie von den Jaguars regelrecht überrollt. Bereits in der vierten Minute gingen die Zürcher in Führung. Der EHCVS versuchte nun

zu reagieren und sich aus der Umklammerung zu lösen. Dabei unterliefen allerdings immer wieder Fehler im Spielaufbau, welche zu Chancen für die Jaguars führten. Fabian Biedermann auf Zuspil von Andri Bernet konnte dann in der 10. Minute doch den Ausgleich für die Liechtensteiner erzielen. Doch auch im Anschluss wirkte der EHCVS müde und kraftlos. So war es nur eine Frage der Zeit, bis der HC Züri Jaguars eine der vielen Chancen auf den erneuten Führungstreffer ausnutzen konnte. Dies gelang gar mit einem Doppelschlag kurz vor der ersten Drittelpause.

Haarsträubende Fehler

Auch nach Wiederaufnahme der Partie fand der EHCVS nicht zu

seinem Rhythmus. Während im Sturm wenig Konstruktives zustandegebracht wurde, passierten in der Hintermannschaft zum Teil haarsträubende Fehler. Diese konnten von den Gastgebern wiederum mit einem Doppelschlag in der 31. bzw. 32. Minute zum Zwischenstand von 5:1 ausgenutzt werden. Alex Rinner liess mit seinem Anchlussstreifer in der 38. Minute nochmals etwas Hoffnung auf einen Punktgewinn aufkeimen. Doch vier Sekunden vor der zweiten Drittelpause konnte der HC Züri Jaguars erneut vom zuwenig engagierten Eingreifen der Hintermannschaft des EHCVS profitieren und den alten Vier-Tore-Abstand wiederherstellen.

Auch im dritten Spielabschnitt bot sich den Zuschauern kein ande-

res Bild. Beim EHCVS wollte nichts klappen und die Jaguars kamen zu einer Chance nach der anderen. So kam es für den EHCVS zum ermühternden Endstand von 3:11. «Heute hat bei uns einfach nichts zusammengepasst. Wir können sicherlich viel besser spielen und werden dies in den kommenden Spielen auch zeigen», so Captain Jerome Fischer nach dem Spiel.

Züri Jaguars – Vaduz-Schellenberg 11:3
Eishalle Neudorf, ca. 20 Zuschauer.
EHCVS: Andreoli, M. Meier, Fischer, Zanghellini, F. Meier, J. Meier, Bernet, Brunhart, Biedermann, Grubenmann, Rinner, Vogt, Schlegel, Hassler.
Tore: 4. Min. 1:0, 10. Min. 1:1 Biedermann (Bernet), 18. Min. 2:1, 19. Min. 3:1, 31. Min. 4:1, 32. Min. 5:1, 38. Min. 5:2 Rinner (Schlegel), 40. Min. 6:2, 45. Min. 7:2, 47. Min. 7:3 Bernet (Biedermann), 48. Min. 8:3, 52. Min. 9:3, 53. Min. 10:3, 53. Min. 11:3.
Bemerkungen: EHCVS ohne St. Schmidle, T. Rüdösli; ab der 53. Minute M. Meier im Tor des EHCVS.